**Aufgabe**:

1. Lies die Rollenbeschreibungen sorgfältig durch.
2. Geht nacheinander die Rollen durch: Versetzt euch jeweils in die Rolle, sammelt Argumente für und gegen den Vorschlag und fällt eine Entscheidung für oder gegen den Vorschlag (je Rolle min. 3 Argumente).

**Rollenbeschreibungen:**

**Leitung einer Forschungsabteilung des Unternehmens**

Im Unternehmen gibt es mehrere Forschungsabteilungen, du leitest eine, die sich mit der Wirkung des Streamingdienstes auf die Nutzer:innen beschäftigt. Es könnten etwa die Wirkung des Empfehlungsdienstes untersucht werden - z.B., ob die Nutzer:innen immer mehr Filme schauen bzw. kaufen. Einige Wissenschaftler gehen davon aus, dass Nutzer:innen durch gute Empfehlungsdienste Abhängigkeiten vom Streamingdienst entwickeln, also sehr viel Zeit mit diesem verbringen. Ein weiterer Effekt ist die sogenannte Filterblase, die Nutzer:innen entwickeln können. Das bedeutet, dass die Nutzer:innen vom Empfehlungsdienst ähnliche Filme einzelner Genres vorgeschlagen bekommen, andere aber gar nicht angezeigt bekommen. So weiß ein Nutzer/eine Nutzerin möglicherweise nicht, was es sonst nicht gibt. Bei Nachrichten ist dies hinsichtlich von Fake News recht bedenklich, bei Filmen vielleicht nicht so sehr.

… addictive-Thema?

**Leitung der Kundenbetreuung und -akquise des Unternehmens**

Netflix hat ca. 209 Millionen Abonnementen, das ist recht viel. Die Nutzer:innen müssen zum Zugreifen auf die Filme ein Abonnement beim Streamingdienst abschließen. Ein Streamingdienst für Filme hat nie alle denkbaren Filme im Angebot, sondern lediglich ausgewählte – was in der Regel sehr viele sind. Je nach Streamingdienst bekommen die Nutzer:innen dann mit einem Abonnement Zugriff auf alle oder nur auf ausgewählte Produkte, sodass sie eventuell zum Streamen von einigen Produkten des Streamingdienstes zusätzlich Geld zahlen müssen. Dein Unternehmen bietet ein Abonnement an, mit dem für einige Filme zum Anschauen bezahlt werden muss. Die Nutzer:innen entscheiden sich für ein Abonnement eures Streamingdienstes, wenn das Filmangebot gut zu ihrem Interesse passt und für sie das Preis-Leistungs-Verhältnis gut ist. Eine Entscheidung zu dem Vorschlag sollte nicht dazu führen, dass viele Nutzer:innen ihre Abonnements kündigen.

**Geschäftsführung des Unternehmens**

Die Geschäftsführung des Unternehmens hat u.a. die Aufgabe, das Unternehmen ständig weiterzuentwickeln und dabei die finanzielle Lage zu berücksichtigen. Du als Geschäftsführer:in möchtest möglichst viel Umsätze machen, damit diese für neue Investitionen genutzt werden können. Zum Beispiel für die Weiterentwicklung der Plattform selbst oder das Erwerben von Lizenzen für Filme. Du präferierst ein Abonnement-Modell, in dem die Nutzer:innen lediglich eine Auswahl an Filmen kostenlos anschauen können und für den Rest der Filme zusätzlich zahlen sollen. Dadurch können die Beiträge des Abonnements etwas geringer gehalten werden. Als Geschäftsführung hast du verschiedene Abteilungen des Unternehmens aufgefordert, Vorschläge für die Steigerung der Gewinne zu unterbreiten. Der aktuelle Vorschlag bezieht sich auf den genutzten Empfehlungsdienst und steht aktuell zur Diskussion.

**Leitung der technischen Abteilung des Unternehmens**

Du leitest die technische Abteilung, in der viele Programmierer:innen beschäftigt sind. Die Hauptaufgabe ist die technische Umsetzung von Ideen, zum Beispiel die Entwicklung des Empfehlungsdienstes. Mit einem Empfehlungsdienst sollten Nutzer:innen einfach für sie interessante Filme entdecken und schauen und somit ein möglichst gutes Nutzungserlebnis zu haben. In der Diskussionsrunde wirst du zur Einschätzung der technischen Umsetzung gebeten. Neben der technischen Umsetzung (*Könnte das überhaupt funktionieren?*) muss auch beachtet werden, ob deine Abteilung den Vorschlag umsetzen könnte. Für komplizierte Lösungen bräuchtest du auch mehr Programmierer:innen eingestellt werden. Für die Umsetzung einer möglichen Lösung würden euch auch noch weitere Daten zur Verfügung stehen oder ihr könntet auch weitere Daten erheben. So liegen etwa Daten zum Geschlecht, Alter oder Standort der Personen vor. Dabei müssen Regulierungen beachtet werden, wie: Personenbezogene Daten dürfen nur erhoben werden, wenn es nötig ist, und nur verarbeitet werden, wenn das Einverständnis des Nutzers/der Nutzerin vorliegt.